

Dorfzeitung

Kettenis im Karnevalsieber

Unser Dorf stellt die Tollitäten!

In Kettenis ist der Karneval ausgebrochen. In der Session 2026–2027 kommen gleich mehrere Prinzen und Pagen aus unserem Dorf mit dem stolzen „K“.

Allen voran regiert in dieser Session der Eupener Prinz S.T. Patrick I. Hinter dem klangvollen Titel steht Patrick Koonen aus Kettenis. Gemeinsam mit seinen Pagen Fabienne van Schingen und Verena Kever führt er die Jekken durch die fünfte Jahreszeit.

Auch beim närrischen Nachwuchs ist Kettenis in dieser Session hervorragend vertreten. Das Kinderprinzendreigestirn der Stadt Eupen wird angeführt von Levi I. (Levi Lang). An seiner Seite stehen

seine Pagen Jill Wagner und Roxane Keutgen. Levi, Jill und Roxane besuchen die Grundschule Kettenis. Darüber hinaus sind alle drei Mitglieder der KLJ Kettenis.

Natürlich stellt auch Kettenis selbst ein Kinderprinzendreigestirn. Prinz Moritz I. (Moritz Havenith) regiert gemeinsam mit seinen Pagen Maja Offermann und Theresa Bailly. Auch sie besuchen die Grundschule Kettenis und engagieren sich in der KLJ.

Auch der Kinderprinz aus Hergenrath hat eine Verbindung zu Kettenis: Prinz Levin I. (Becker) besucht hier die Grundschule, gemeinsam mit seinem Bruder Yanis, der ihn als Hofnarr begleitet.

Ob großer Prinz oder Kinderprinz: In dieser Session befindet sich Kettenis im karnevalistischen Ausnahmezustand.

Dass in Kettenis der Karneval so toll gefeiert werden kann, ist vor allem dem großen Engagement der KLJ Kettenis zu verdanken. Mit Unterstützung der Harmonie, zahlreicher Sponsoren sowie vieler freiwilliger Helferinnen und Helfer wird es möglich, diese schöne Tradition Jahr für Jahr lebendig zu halten.

Eines ist sicher: Kettenis feiert – und wie! Wir wünschen allen Prinzen und Pagen eine unvergessliche Session 2026–2027.

Kettenis Alaaf!





1976: Vor 50 Jahren in Kettenis

Skurriles und Bemerkenswertes
aus dem Jahr vor der Gemeindefusion



Quelle: GrenzEcho-Archiv

Der letzte Ketteniser Gemeinderat (mit Bürgermeister Renardy und Gemeindefunktionär Bernhard Heeren)

Der 21. Dezember 1976 war ein besonderer Tag in der Geschichte unseres Dorfes: An diesem Mittwochabend trat zum letzten Mal unter dem Vorsitz von Bürgermeister Alfons Renardy der Ketteniser Gemeinderat zusammen.

Wer nun glaubt, dass es ein gemütlicher Abend mit Ausschank werden sollte, der täuscht sich. Der Gemeinderat ist bis zur letzten Sitzung gewissenhaft seinen Pflichten nachgegangen. Der Haushalt wurde mit Einnahmen und Ausgaben und einem Überschuss von 158 319 Franken verabschiedet. Die Kirchstraße musste aufgrund der gleichnamigen Straße in Eupen gleich zwei neue Namen erhalten. Dem Einspruch von zwei Anwohnern konnte durch ein Gutachten der zuständigen Kommission für Dialektologie und Toponymie widersprochen werden und so wurde aus der Kirchstraße die Winkelstraße (für den ersten Teil) und Zur Nohn (für den zweiten Teil).

Kettenis zählte zu diesem Zeitpunkt 2.459 Einwohner. Heute sind es weit über 4000. Dies wurde erst durch die zahlreichen neuen Parzellierungen in den vergangenen 50 Jahren möglich. Den Start gab es bereits Ende 1976. Im Dezember begannen die Arbeiten für rund 200 Wohneinheiten entlang der ehemaligen Teufelsgasse (zwischen Aachener Straße und Buschberg). Damit rückten Eupen und Kettenis im wahrsten Sinne des Wortes näher aneinander.

1976 war auch ein Jahr der Wetterkapriolen. Der Januar war von eisiger Kälte und viel Schneefall

geprägt. So kam es zu zahlreichen Verkehrsunfällen, vor allem auf der damals schon viel befahrenen Aachener Straße. Wer hätte gedacht, dass der Sommer mit einer Hitzewelle und Dürreperiode antworten würde. Die Bauerngilde lud am 8. Juli zu einer Bittprozession zur Brigida Kapelle ein, an der sich rund 500 Gläubige beteiligten. Es sollte aber noch einige Wochen dauern, bis der Wettergott ein Einsehen hatte.

Unangenehme Nebenwirkungen der anhaltenden Trockenperiode hatten die Anwohner in Nispert schon im Juni erleiden müssen. Der Schimmericher Bach stank



Die Kirchstraße (später Winkelstraße) mit dem Ketteniser Hof (heute Schule)



im wahrsten Sinne des Wortes zum Himmel. Wie das Grenz-Echo am 15. Juni berichtete, gab es Probleme mit der Kläranlage, die für saubere Abwässer der neuen Ansiedlung Windmühlenweg sorgen sollte. Die Anwohner sprachen gar von einer Gefährdung der Gesundheit.

Aber es gab auch Grund zur Freude und zum Feiern in Kettenis. Anfang April konnte der Harmonie-Musikverein erfolgreich an der Einstufung der Musikvereine teilnehmen. Unter der Leitung ihres Dirigenten Marcel Schyns stiegen unsere Musiker

von der zweiten in die erste Kategorie auf. Dies wurde im Anschluss mit einem launigen Fest im Ketteniser Hof gefeiert. Dass das nur wenige Wochen später folgende traditionelle Osterkonzert ein voller Erfolg wurde, versteht sich von selbst.

Den Lohn für langjährige Arbeit konnte im Mai der Ketteniser Hundezüchter Helmut Stoffels ernten. Im französischen Straßburg gewann er mit seinen Teckel-Rüden „Xhaver vom Ketensier Thal“ den Europameistertitel. Xhaver setzte sich gegen die starke internationale Konkurrenz durch. Schon der Vorentscheid war anspruchsvoll, da jedes Land nur von drei Hunden vertreten werden durfte. Wir gehen davon aus, dass es für Xhaver nach der Rückkehr eine Extrawurst gab.

Zu einem grandiosen Volksfest wurde die offizielle Einweihung des Kinderspielplatzes am 1. August. Der Abenteuerspielplatz war bekanntlich das Herzensprojekt des Gemeindegerechten Bernhards Heeren. Zu den Mitinitiatoren zählten Hubert

Lennertz und Karl-Heinz Willems, nicht unerwähnt bleiben darf der Einsatz von Schreiner Rudi Lerho, der für den Bau der Spielgeräte verantwortlich zeichnete. Bei strahlendem Sonnenschein konnte nach monatelanger Vorarbeit mit der gesamten Dorfbevölkerung dieser einzigartige Spielplatz eingeweiht werden. Man hatte den Eindruck, dass jeder Ketteniser, sich an diesem Sonntagnachmittag in den Anlagen am Winkel ein Stell-dichein gab.

Doch nicht genug der Feste in Kettenis. Nur eine Woche später fand das Jubiläum zum 25-jährigen Bestehen des Schützenbundes Kettenis-Eynatten-Merols statt. Nach einem Festabend im Ketteniser Hof zog am Sonntag, 8. August ein großer Festzug durch unser Dorf, der Zugweg zur Festwiese auf der Hochstraße wurde von erfreulich zahlreichen Zuschauern gesäumt.

In Kettenis wurde (und wird) gerne gefeiert. In einer der kommenden Ausgaben werden wir auf weitere Ereignisse vor 50 Jahren eingehen.

↓
**DIE KUNST,
SICHTBAR
ZU SEIN.**

STRATEGIE. BRANDING.
SOCIAL MEDIA. WEB. GRAFIK.
PRINT. WERBETECHNIK.

pavonet

WWW.PAVONET.BE



Pistenglück und Gipfelzauber

Ein Wintermärchen im Ahrntal!

Wenn 49 Kinderlachen gleichzeitig durch das verschneite Ahrntal schallen, dann weiß man in Südtirol sofort: Die Kinder aus Ostbelgien sind wieder da!

Vom 15. bis zum 22. Januar tauschten 32 Schülerinnen und Schüler des 6. Schuljahres der Grundschule Kettenis ihre gewohnte Umgebung gegen die beeindruckende Bergwelt Südtirols. Das Besondere auch in diesem Jahr: Sie waren nicht allein unterwegs. An ihrer Seite hatten sie 17 neue Freundinnen und Freunde der Gemeindeschule Hergenrath. Was als Reise zweier Schulen begann, entwickelte sich binnen kürzester Zeit zu einer starken, neuen Gemeinschaft, in der das „Wir“ im Vordergrund stand.

Das sportliche Herzstück der Reise war zweifellos das Ski-gebiet Speikboden. Unter der fachkundigen und geduldrigen Anleitung von insgesamt vier Skilehrern wagten sich die Kinder auf die glitzernden Pisten. Es war ein bewegender Anblick, mit welchem Eifer und Mut selbst diejenigen, die zuvor noch nie auf Skiern gestanden hatten, ihre ersten Schwünge zogen. Nach sechs intensiven Skitagen gab es ein beeindruckendes Ergebnis zu feiern, denn praktisch alle Schülerinnen und Schüler beherrschten die Abfahrten am Ende sicher. Die Skilehrer leisteten dabei ganze Arbeit und verwandelten die Gruppe in kleine Pistenprofis, die sich gegenseitig anfeuerten und stolz über ihre Fortschritte waren.



Doch die Schneeklasse bot weit mehr als nur sportliche Herausforderungen. Das Ahrntal zeigte sich von seiner kulturellen und abenteuerlichen Seite. Ein Ausflug führte die Gruppe in die ritterliche Welt der Burg Taufers, während der Besuch im Mineralienmuseum der Familie Kirchler in Steinhaus und im Krippenmuseum Maranatha in Luttach für großes Staunen über die Schätze der Natur und die Handwerkskunst der Region sorgte. Ein besonders stimmungsvoller Moment war die Fahrt zum Talende in Kasern. Dort, wo die Welt scheinbar in Massen von Schnee zu Ende zu sein scheint, besichtigten die Kinder die Heilig-Geist-Kapelle und genossen die stille, majestätische Bergkulisse, bevor es beim Rodeln an der Innerhofer Alm in Weißenbach wieder rasant und lautstark zur Sache ging.

Ein großes Stück zum Gelingen dieser Fahrt trug das Hotel Bergland in Steinhaus bei. Der herzliche Hotelchef Armin und seine Mannschaft sorgten mit viel Liebe dafür, dass sich die jungen Gäste rundum wohlfühlten. Das Hotel wurde schnell zum zweiten Zuhause, in dem auch die Abende zu echten Erlebnissen wurden. Die erwachsenen

Begleiter bewiesen auch dabei unermüdlichen Einsatz und viel Fantasie: Ob beim kreativen T-Shirt-Bemalen, bei kniffligen Rätseln im eigens gestalteten Escape-Room oder bei ausgelassenen Spieleabenden – Langeweile war stets ein Fremdwort. Es wurde insgesamt viel gelacht, gesungen und bei jeder sich bietenden Gelegenheit tagsüber auch die ein oder andere herzliche Schneeballschlacht angezettelt.

Selbst die langen Busfahrten der Hin- und Rückfahrt, die oft als anstrengend gelten, wurden durch die tolle Stimmung zum erinnerungswürdigen Teil dieser Klassenfahrt. Mit viel Musik, spannenden Filmen und gemeinsamen Spielen verging die Zeit auch während der Fahrt wie im Flug. Wenn man nun in die Gesichter der 32 Ketteniser Heimkehrer blickt, sieht man vor allem das Leuchten in den Augen, diese Reise gemeinsam erlebt zu haben. Diese Schneeklasse war ein harmonisches Miteinander. Die Schulgemeinschaft darf stolz auf ihre jungen Reisenden sein, die mit so viel Freude und Zusammenhalt das Ahrntal für sich erobert und Erinnerungen geschaffen haben, die wohl ein Leben lang bleiben werden.



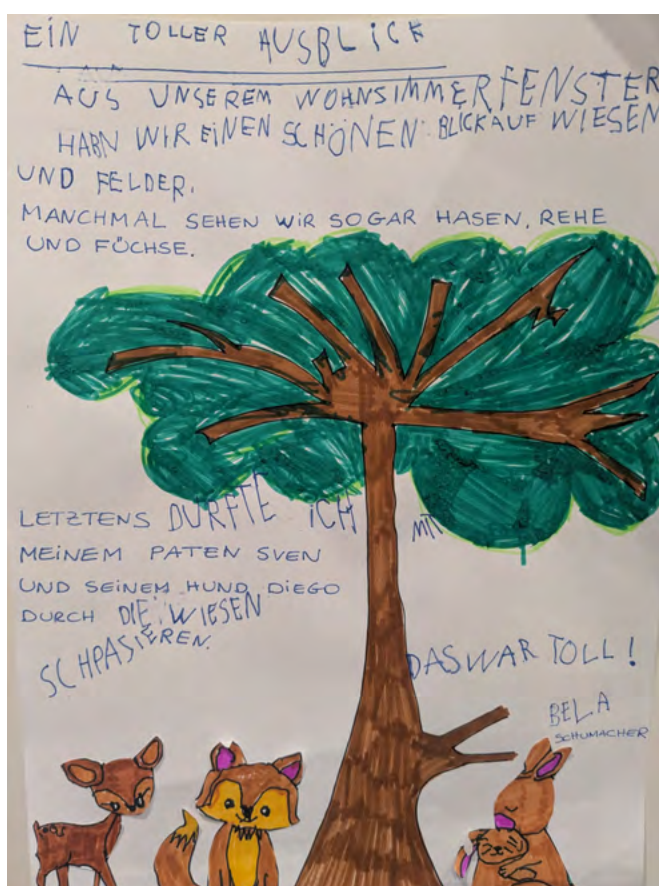
Die „Alten Herren“ des Fußballklubs RRC Kettenis suchen Mitspieler im besten Alter!

Dabei könnten die Alten Herren aber durchaus noch spielerische Verstärkung vertragen, um die sportliche Anstrengung auf mehr Füße zu verteilen. Du bist älter

als 30 Jahre und hast schon einmal einen Ball berührt? Du möchtest samstags am späten Nachmittag (manchmal auch freitagabends) mit Gleichgesinnten aus Spaß Fußball

spielen und gerne danach gesellige Momente erleben?

Dann melde Dich telefonisch bei Christophe Schröder unter 0479 18 67 57.



Kinderreportage

geschrieben von Bela Schumacher



Nachwuchs gesucht im Jugendorchester Kettenis

Lust Musik zu machen? Dann werde Teil des Jugendorchesters!

Spielst du ein Blasinstrument oder beherrschst die verschiedenen Schlaginstrumente? Übst du fleißig zuhause aber sehnst dich danach, in einer Gruppe zu musizieren? Egal, ob du noch zur Musikschule gehst oder dein Instrument nach einer langen Pause wieder rausgeholt hast: im Jugendorchester der Kgl. Harmonie Kettenis bist du genau richtig!



Das Musizieren in einem Orchester ist die ideale Ergänzung zum Einzelunterricht oder zum Üben zuhause. Bei uns erlebst du, wie aus vielen einzelnen Stimmen ein **einheitlicher Klang** wird. Gemeinsame Proben und Auftritte machen **Spaß**, motivieren, fördern den **Zusammenhalt** und bringen jeden – **egal ob jung oder alt** – musikalisch voran.

Unsere Highlights im Jahr:

- Das **Osterkonzert**: Unser absolutes Jahreshighlight findet am Ostersonntag statt! Es gibt kein tolleres Gefühl, als vor dem vollbesetzten Saal auf der Bühne zu stehen, den Applaus zu genießen und gemeinsam das Ergebnis unserer Probearbeit zu präsentieren!
- Die Adventszeit: Wir sorgen bei mehreren Auftritten in der **Advents- und Weihnachtszeit** für eine besinnliche Stimmung bei unseren Mitmenschen.

- Gelegentlich verstärken wir die **Königliche Harmonie Kettenis** bei Festumzügen und Konzerten in Kirchen, Sälen oder unter freiem Himmel.

Bei uns erwartet dich ein vielseitiges **Repertoire**: von moderner Filmmusik und Pop-Arrangements bis hin zu festlichen Klassikern ist alles mit dabei! Freu dich außerdem auf eine **starke Gemeinschaft**. Bei uns spielt das Alter keine Rolle - was zählt ist der Spaß an der Musik und das Miteinander.

Unser junger **Dirigent, Nico Deinema**, trägt Sorge dafür, dass Musiker mit unterschiedlichen Niveaus mit viel Spaß und Freude Fortschritte erzielen und an das Musizieren im Orchester herangeführt werden.

Bist du neugierig geworden? Dann komm gerne zum Schnuppern vorbei!

Du bist herzlich eingeladen auf einer unseren nächsten Proben vorbeizuschauen. Pack direkt

dein Instrument ein oder komm vorbei und höre zu.

Melde dich einfach bei unserer Koordinatorin Deborah Hansen unter der Nummer 0494 73 76 74 oder schreibe eine E-Mail an deborahhansen88@hotmail.com.

Hoffentlich bis bald in den Reihen unseres Jugendorchesters! Wir freuen uns auf dich!



Neue Spielgeräte zum Fest

Mit Programm, Trödelmarkt und Angeboten für Groß und Klein

Der 1. Mai steht in Kettenis wieder ganz im Zeichen des Frühlingsfests. Doch in diesem Jahr gibt es einen besonderen Grund zur Vorfreude, denn an dem Tag werden auf dem Spielplatz gleich mehrere neue Spielgeräte eingeweiht. Während einem Ortstermin mit den Freunden des Spielplatzes der Dorfgruppe Ende Februar gab es dazu eine feste Zusage seitens der Vertreter der Stadt Eupen und wurden gleich alle Hebel in Bewegung gesetzt.

Jetzt dürfen sich die Kleinsten auf eine neue Spielkombination freuen, die zum Klettern, Rutschen und Kriechen einlädt. Direkt daneben ergänzt eine zusätzliche Babyschaukel das Angebot für Familien mit Kleinkindern. Somit wird ein lang gehegter Wunsch von verschiedenen Eltern und Großeltern, Spielgeräte für die Aller kleinsten zu schaffen, jetzt Realität. Für ältere Kinder wird es eine große Netzschaukel neben den bestehenden Schaukeln im oberen Bereich des Spielplatzes geben. Die neuen Anlagen sollen pünktlich zum 1. Mai bereitstehen und natürlich gleich ausprobiert werden.

Rund um diesen Höhepunkt bleibt das Frühlingsfest seinem beliebten Konzept treu. Ab 13 Uhr wartet ein buntes Programm mit Hüpfburg, Spielen, Kinderschminken und Bogenschießen. Vielen Dank dafür im Vorfeld an KLJ und Jugendtreff. Die Pfarrbibliothek ist ebenfalls wieder mit ihrem Bücherstand



vertreten und bietet neben Le-sestoff auch selbstgebackenen Kuchen an. Und wer Eis mag, kommt ebenfalls auf seine Kosten, denn Crespolino hat erneut seinen Besuch angekündigt.

Wie im letzten Jahr findet der Kindertrödelmarkt direkt auf dem Spielplatz statt. Kinder können dort ohne Anmeldung und kostenlos einen kleinen Stand

entlang der Wege aufbauen. Wer mitmachen will, meldet sich bitte an der Bon-Ausgabe und bekommt dann ein Platz zugewiesen.

Mit den neuen Spielgeräten, bewährten Angeboten und dem besonderen Dorffeeling verspricht das Frühlingsfest auch 2026 wieder ein Höhepunkt im Dorfkalender zu werden.



Senioren-fahrdienst

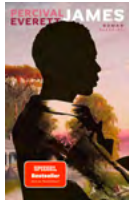
Der Seniorenfahrdienst bietet Dorfbewohnern ab 65 Jahren freitags von 9–16.30 Uhr Fahrten im Umkreis von 15 km an.

Anmeldung ab donnerstags 9 Uhr unter 0499 41 63 39. Kosten: 2 € pro Fahrt.

Dorfwerkstatt

Die Dorfwerkstatt Kettenis repariert unter dem Motto „Reparieren statt wegwerfen“ defekte Alltagsgegenstände. Abgabe und Abholung sind samstags von 9–12 Uhr im Jugendtreff in der Vyllgasse 5. Reparaturdauer: ca. 1–3 Wochen. Ersatzteile werden berechnet, kleine Spende erwünscht.

Kontakt: 0477 65 53 06, dorfwerkstattkettenis@gmail.com



Percival Everett - James

Jim spielt den Dummen. Es wäre zu gefährlich, wenn die Weißen wüssten, wie intelligent und gebildet er ist. Als man ihn nach New Orleans verkaufen will, flieht er mit Huck gen Norden in die Freiheit. In »James« erfindet der Autor den Klassiker der amerikanischen Literatur Huckleberry Finn neu: fesselnd, komisch, subversiv.



Ninni Schulman – Den Tod belauscht man nicht

Ein schwedisches Idyll im heißen Sommer 1983, auf das dunkle Schatten fallen, als ein Kind verschwindet. Die verzweifelte Mutter engagiert eine gescheiterte Polizistin, die in der Nachbarschaft Nachforschungen anstellt - und mitten im sonnigen Paradies auf einen dunklen Abgrund stößt. Ein Schwedenkrimi vom Feinsten!



Mechtild Borrmann - Lebensbande

Basierend auf wahren Begebenheiten erzählt Bestseller-Autorin Mechtild Borrmann in ihrem großen zeitgeschichtlichen Roman »Lebensbande« die Lebensgeschichten dreier Frauen, deren Schicksale sich zwischen dem 2. Weltkrieg und dem Fall der Berliner Mauer kreuzen.



Anne Stern – Fräulein Gold (8). Der Preis der Freiheit

Berlin 1932: Hebamme Hulda Gold arbeitet im Frauengefängnis Barnimstraße. Zwischen politischen Spannungen und persönlichen Schicksalen beweist sie Mut und Mitgefühl. Hinter den Mauern begegnet sie Frauen, die dringend Hilfe und Hoffnung brauchen. Während sich die gesellschaftliche Lage zuspitzt, gerät auch Hulda selbst in schwierige Situationen. Ein atmosphärischer historischer Roman über Verantwortung und Zusammenhalt.



Napp, Daniel - Dr. Brumms verrückte Abenteuer

Humorvolle Bilder Geschichten rund um den gutmütigen Bären Dr. Brumm und seine Freunde. Mit viel Herz und einer Portion Chaos erlebt er witzige Abenteuer, bei denen selten alles nach Plan läuft. Liebevoll illustriert und leicht erzählt.

Sind Sie in Ihrer Mobilität eingeschränkt?

Wir organisieren einen Bücher-Bring- und -Holdienst für Sie. Rufen Sie uns an: 0498 52 37 81 (Christel Stoffels-Vorhagen)

Adresse:

Bibliothek Kettenis
Winkelstraße 14, 4701 Kettenis
bibliothek.kettenis@outlook.com



Werden Sie Mitglied auf unserer Facebook-Seite, auf der wöchentlich neue Romane vorgestellt werden.

Ausleihgebühr:

10 Cent für 2 Wochen,
kein Mitgliedsbeitrag

Öffnungszeiten:

Mittwochs: 18:00–19:30 Uhr
Freitags: 13:30–16:00 Uhr
Sonntags: 10:00–12:00 Uhr

Für kluge Köpfe

Welche belgischen Städte verstecken sich in diesen Buchstabenfolgen?

GERTONN
RACHEROLI
LECHENEM
ROKIKJTR

GASTBONE
NATIND
GRUBEZEZEG
NEVULE

RUTTONUT
HESALTS

Wir empfehlen, Näheres über diese Städte im Atlas oder im Internet herauszusuchen über die Sehenswürdigkeiten und Besonderheiten. Viel Spaß beim Suchen.

Die gesuchten Städte der letzten Dorfzeitung waren: Oviedo, Coimbra, Bilbao, Reims, Strasburg, Le Havre, Nantes, Basel, Stuttgart, Marburg

Hubert Keutgens

Wie sätt me op Kettenser Platt?

Lieber heute als morgen. Lever hü wie mörje.

Warte bis nachher. Waat bes straks.

Er läuft auf nackten Füßen draußen. Hä löpt op nackse Pu-ete va butes.

Kommst du am Dienstag oder am Mittwoch? Kömst do Deesdech of Jostech?

Hast du die Krähen im Garten gesehen? Has do de Krone (wie in Norden) e jene Jaade jesiehe?

Ich mag Wirsing. Ech ha järe Schavo-emoos.

Wir freuen uns auf Weihnachten. Ver vröje os op Chresmes.

Müsst ihr euch denn immer streiten? Mot där öch da ömmer tespeteere?

Die Gießkanne ist leer. De Sprööt es läch.

Er ärgert immer die Nachbarn. Hä deet ömmer de Nobere spiet.

Hubert K. - Fortsetzung folgt

Die Dorfzeitung wird unterstützt von der Stadt Eupen, der Deutschsprachigen Gemeinschaft, den Kettenser Firmen und privaten Spendern. Wenn auch Sie die Dorfzeitung unterstützen möchten, dann melden Sie sich bei uns oder überweisen Ihren Beitrag an folgende Kontonummer: BE68 7340 4932 7034

Impressum Verantwortlicher Herausgeber: Katrin Klein für VoG Dorfgruppe Kettenis
Kontakt: post@dorfgruppe-kettenis.be Anschrift Redaktion: Zur Nohn 65, 4701 Kettenis
Unternehmensnummer: 0761.763.764 Grafik & Druck: Pavonet Print+Design

Ostbelgien